

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816526 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilde Zuname		Oscar Vorname	
Kriegel, Volker Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Harranth, Wolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Gespenst von Canterville Titel			ID: 161816526 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Dressler Klassiker Reihe			
978-3-7915-0016-4 ISBN	96 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Spuk / Fremde Kulturen
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.12.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine amerikanische Familie kauft in England ein Schloss und lässt sich auch von einem Gespenst nicht beeindrucken. 1887 wurde diese Geschichte erstmals veröffentlicht.

Beurteilungstext
 Kurz nach ihrem Einzug bemerkt die Familie einen roten Fleck auf dem Boden vor dem Kamin. Pragmatisch benutzen sie diverse Reinigungsmittel, doch der Fleck taucht stets wieder auf. Auch die Grusel des Gespenstes beeindrucken nicht. So viel Ignoranz erlebte das Gespenst nie, soviel Respektlosigkeit ebenso nicht. Nur das Mädchen der Familie redet mit ihm, wagt mutig die Erlösung und erfährt die wahre Geschichte. Natürlich gibt es hierfür einen Lohn.

Der Autor bedient sich alter Klischees: Die an Gespenster glaubenden Engländer, die arroganten, pragmatischen Amerikaner, die jungen Rabauken, die Zigeuner, denen Schlechtes zugetraut wird. Hinzu kommt ein wahrlich märchenhafter Schluss. Das Märchenhafte der Geschichte wird durch die Zahl drei verstärkt. Ob die Jugendlichen Wildes Spott verstehen? Manche ironische Spitzen brauchen Grundwissen. Über die Streiche und die Gruselideen freuen sie sich sicher. Der Text wurde neu übersetzt, um ihn für Jugendliche verständlicher zu machen. Trotzdem bleibt die Sprache altmodisch.

Wenige Schwarz-Weiß-Illustrationen begleiten den Text und karikieren die Figuren.
 Fazit: Ein Klassiker der Literatur für geübte Leser/innen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL	Nr. 221703022
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilde Zuname			Oscar Vorname	
Kriegel, Volker Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Harranth, Wolf Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Das Gespenst von Canterville Titel			ID: 16221703022	
Dressler Klassiker Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-0016-4 ISBN		90 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)
Dressler Verlag		Hamburg Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gespent, Humor, Fantasie, ...	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			...	

Inhaltsangabe
 Das berühmte Schloss Canterville wird nach vielen Jahren verkauft. Die amerikanische Familie hat nichts gegen ein Gespenst. Aus der ganz alten Geschichte wird eine neue. Diesmal mit mit einem guten Ende.

Beurteilungstext
 Der Verkauf eines alten Schlosses gestaltet sich als sehr, sehr schwierig, denn darin soll es nachweislich spucken. Aus dem berühmten Roman „Das Gespenst von Canterville“ wurde durch Wolf Harranth eine richtig lustige, äußerst unterhaltsame Erzählung für Jung und Alt. Eine amerikanische Familie kauft ohne Bedenken das Schloss und nimmt das Gespenst gern dazu. Eltern und Kinder sind geradezu gespannt darauf, es kennenzulernen. Das Gespenst erscheint auch wirklich. Richtig lebendig und aktiv bemüht es sich, seine Pflichten zu erfüllen. Dazu gehört der Blutfleck in der Halle ebenso wie die Auftritte in unterschiedlichen Verkleidungen. Der Blutfleck wird mit einem Spezialreiniger behandelt, der Vater bietet ihm persönlich eine Tinktur gegen Verdauungsbeschwerden an und die Kinder bauen solche fiesen Fallen, dass das Gespenst krank und bedauernswert wird. Die schwarz-weißen Zeichnungen, jeweils für eine ganze Seite, sind sehr detailliert. Sie tragen in großem Maße dazu bei, sich alles noch besser vorstellen zu können. Interessant wird die Handlung durch die persönliche Lebensgeschichte des Gespenstes. Es vertraut sich einem Familienmitglied an. Daraufhin gelingt es, dem Gespenst seinen ewigen Frieden zu verschaffen. Die Belohnung besteht in wunderbaren Schmuckstücken, die Virginia dann doch behalten darf. Für die Leser gibt es zusätzlich zur Unterhaltung auch den wirklichen Hintergrund in einem informativen Nachwort. Das Buch hat bei einem Umfang von nur 85 Seiten 7 Kapitel. Geeignet ist es zusätzlich zur privaten Lektüre für Lesenächte, aber auch für Buchvorstellungen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	HAn Kürzel	Nr. 25163191
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname			Cornelia Vorname	
Cornelia, Funke Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Die Feder eines Greifs Titel			ID: 1625163191	
Drachenreiter Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-0011-9 ISBN			Einsatz- möglich- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock keiten <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
400 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Dressler Verlag			Hamburg Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Fantasy / Märchen / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.12.2016 Verlag Datum 	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Um die letzten Pegasusfohlen zu retten, begeben sich Barnabas Wisengrund und der 14 jährige Ben auf eine gefährliche Reise - eine phantastische Erzählung und Fortsetzung von "Drachenreiter".

Beurteilungstext
 „Die Feder eines Greifs“ weckt hohe Erwartungen, ist dieses Buch doch die Fortsetzung des 19 Jahre zuvor erschienenen Titels „Drachenreiter“. Der erste Band war ein Meisterwerk im Bereich der phantastischen Erzählungen für Kinder und ist als Buch und Hörbuch sehr zu empfehlen.
 Auch dieser Band überzeugt mit einer sehr bildhaften, schönen Sprache, wie wir es von der Autorin Cornelia Funke gewohnt sind. Der inzwischen 14 jährige Ben und sein Adoptivvater Barnabas Wiesengrund fliegen nach Indonesien, weil sie die Feder eines Greifs benötigen, damit die letzten Pegasusfohlen gerettet werden können. Diese sind für ihre Aggressivität bekannt und die Mission erscheint von vornherein gewagt. Im indonesischen Dschungel finden sie eine Gemeinschaft aus verschiedenen Tierarten vor, deren gesellschaftliche Herrschaftsverhältnisse von Unterdrückung, Rebellion und Machtkämpfen geprägt sind und damit den Auftrag der Tierschützer zusätzlich erschweren. Die Zeit läuft, ihnen bleiben nur noch wenige Tage und nicht alle Bewohner Indonesiens sind ihnen wohlgesonnen. Jedem Kapitel ist ein Zitat einer bekannten Persönlichkeit vorangestellt, deren Gehalt Kinder ab 10 Jahren sicherlich nicht erfassen können. Die Handlung nimmt erst allmählich an Fahrt auf und wird ungefähr ab der Mitte des Buches spannend und temporeicher. In Kombination mit der beachtlichen Seitenzahl werden sich daher ausschließlich Leseratten an der Lektüre erfreuen. Allen anderen rate ich zum Hörbuch. Das Ansinnen des Buches wird mit den ersten Sätzen deutlich:
 "Ich habe diese Geschichte nicht für die geschrieben, die die Welt regieren wollen. Nicht für die, die ständig beweisen müssen, dass sie stärker, schneller, besser als alle anderen sind. Oder für die, die den Menschen für die Krone der Schöpfung halten.
 Diese Geschichte ist für alle die, die den Mut haben, zu beschützen statt zu beherrschen, zu behüten statt zu plündern und zu erhalten statt zu zerstören."
 Die Relevanz der Thematik zeigt ein Blick in die täglichen Nachrichtensendungen und ich halte es für unbedingt notwendig, dass namhafte Persönlichkeiten, zu denen auch einige KinderbuchautorInnen gehören, für einen humaneren Umgang mit Tier, Mensch und Natur öffentlich eintreten. Dennoch bin ich bei diesem Buch ambivalent, da mir die Botschaft allzu offensichtlich entgegen tritt. Über die Funktion von Kinderbüchern lässt sich streiten, aber der pädagogische Unterton regt in mir einen leichten Widerstand.
 All die genannten Aspekte tragen dazu bei, dass mir der 1. Band besser gefallen hat, auch wenn der 2. ebenfalls sehr empfehlenswert ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Hürth Ausschuss	LMF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916942 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname		Cornelia Vorname	
Funke, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	/ Übersetz. von (Name, Vorn.)	/ Übersetz. aus Sprache	ID: 19161916942
Die Feder eines Greifs Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Drachenreiter Reihe			
978-3-7915-0011-9 ISBN	415 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 16.01.2017		Fabeln
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Freundschaft
			Spannung
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die drei letzten Pegasusfohlen sind in Gefahr. Ben und Barnabas machen sich auf eine gefährliche Reise nach Indonesien. Dort suchen sie nach der Sonnenfeder eines Greifs, die die einzige Möglichkeit zur Rettung der vom Aussterben bedrohten Spezies bedeutet. Dieses Mal muss sich Ben von seinem Freund, dem Drachen Lung trennen, denn Greife hassen nichts mehr als Drachen und auch Pegasusperden sind sie nicht freundschaftlich verbunden. Eine Expedition voller Gefahren erwartet die Freunde.

Beurteilungstext
 Mit "Die Feder eines Greifs" setzt Cornelia Funke die internationale Erfolgsgeschichte des Drachenreiters Ben (endlich) fort. Neben den bekannten Figuren Ben, Lung und Schwefelfell kommen einige neue Figuren dazu, die die bekannten Helden Ben und Barnabas auf ihrem neuen Abenteuer begleiten. Mit Spannung zieht Funke ihre jungen Leser/innen in den Bann von Fantastik, Freundschaft und Abenteuern. Liebevöll und atmosphärisch dicht beschreibt sie die Protagonisten und verleiht ihren Fabelwesen individuellen Charakter. Spannungsgeladen entwirft sie ihre eigene Geschichte rund um verschiedene Fabelwesen wie Drachen, Greife oder Pegasusperden und macht dabei Lust auf das (Wieder-) Entdecken alter Fabeln und Erzähltraditionen.

Kunstvoll und ebenso ansprechend ist die bildnerische Gestaltung der gelernten Illustratorin Cornelia Funke. Ein rundum gelungenes Werk, das zwar als Fortsetzung geschrieben ist, aber gut losgelöst für sich lesbar ist. Somit spricht es Liebhaber des ersten Teils und neue Leser/innen gleichermaßen an.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	KL Kürzel	Nr. 221703029
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname			Cornelia Vorname	
Funke, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Drachenreiter Titel			ID: 97221703029	
Bd.1 Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-0454-4 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
447 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11	
18,99 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Dressler Verlag			Hamburg Ort	
1997 Jahr			Schlagwörter Fantasie, Drachen, _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Fantastik Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Ersteldatum: _____				

Inhaltsangabe

Drachenreiter ist ein fantasievoller Roman für Kinder, der keiner Zeit unterworfen ist. Auch die 39. Auflage wird begeisterte, neue Leser gewinnen. Diese werden wie die Kinder vor 20 Jahren die Geschichte des silbernen Drachen und seiner Freunde und Begleiter miterleben. Das Cover auf dem wirklich dicken Buch zeigt sofort, worum es geht. Ein Junge und ein Kobold fliegen auf einem Drachen. Im Hintergrund ist riesengroß der helle Mond deutlich zu erkennen. Wohin die Reise geht erfahren sie dann in 57 Kapiteln. Das Inhaltsverzeichnis bietet eine Übersicht auf einer Doppelseite mit Überschrift und Seitenzahl. Im Buch gibt es überwiegend kleine, schwarz-weiße, sehr liebevoll und ausdrucksvoll gezeichnete Illustrationen. Die Handlung ist klar strukturiert und sehr gut zu erfassen. Es geht um den Kampf zwischen Gut und Böse. Der Silberdrachen Lung macht sich auf den Weg, um einen neuen Platz zum Leben für alle Drachen die er kennt zu schaffen. Das naseweise Koboldmädchen Schwefelfell hat viele gute Tipps, zeigt sich aber manchmal etwas kratzbürstig. Auf ihrer Reise lernen sie einen kleinen Jungen kennen, der ganz allein ist und zum echten Drachenreiter wird. Gemeinsam treffen sie weitere helfende Menschen. Der Professor, seine Frau und seine Tochter wissen viel und werden zu echten Freunden. Aber auch der Feind, das goldene Ungeheuer Nesselbrand und seine Helfer, tragen die Geschichte. Die Suche nach dem Saum der Welt im Himalaja, dem neuen und alten Drachenwohnort, wird sehr, sehr spannend beschrieben. Besonders schön ist die persönliche Entwicklung von Fliegenbein zu beobachten. Er erkennt, dass er falsch gehandelt hat und lernt daraus. Die Leser werden sicher Leser des zweiten Teils werden.

Beurteilungstext

Drachenreiter ist ein fantasievoller Roman für Kinder, der keiner Zeit unterworfen ist. Auch die 39. Auflage wird begeisterte, neue Leser gewinnen. Diese werden wie die Kinder vor 20 Jahren die Geschichte des silbernen Drachen und seiner Freunde und Begleiter miterleben. Das Cover auf dem wirklich dicken Buch zeigt sofort, worum es geht. Ein Junge und ein Kobold fliegen auf einem Drachen. Im Hintergrund ist riesengroß der helle Mond deutlich zu erkennen. Wohin die Reise geht erfahren sie dann in 57 Kapiteln. Das Inhaltsverzeichnis bietet eine Übersicht auf einer Doppelseite mit Überschrift und Seitenzahl. Im Buch gibt es überwiegend kleine, schwarz-weiße, sehr liebevoll und ausdrucksvoll gezeichnete Illustrationen. Die Handlung ist klar strukturiert und sehr gut zu erfassen. Es geht um den Kampf zwischen Gut und Böse. Der Silberdrachen Lung macht sich auf den Weg, um einen neuen Platz zum Leben für alle Drachen die er kennt zu schaffen. Das naseweise Koboldmädchen Schwefelfell hat viele gute Tipps, zeigt sich aber manchmal etwas kratzbürstig. Auf ihrer Reise lernen sie einen kleinen Jungen kennen, der ganz allein ist und zum echten Drachenreiter wird. Gemeinsam treffen sie weitere helfende Menschen. Der Professor, seine Frau und seine Tochter wissen viel und werden zu echten Freunden. Aber auch der Feind, das goldene Ungeheuer Nesselbrand und seine Helfer, tragen die Geschichte. Die Suche nach dem Saum der Welt im Himalaja, dem neuen und alten Drachenwohnort, wird sehr, sehr spannend beschrieben. Besonders schön ist die persönliche Entwicklung von Fliegenbein zu beobachten. Er erkennt, dass er falsch gehandelt hat und lernt daraus. Die Leser werden sicher Leser des zweiten Teils werden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15170733
Verf./Bearb./Hrsg.: Funke Zuname			Cornelia Vorname	
Funke, Cornelia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Drachenreiter. Die Feder eines Greifs Titel			ID: 1615170733	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-0011-9 ISBN	416 Seitenzahl	18,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Abenteuer / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: 15.02.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum		

Nach 19 Jahren starten der Drachenreiter Ben und sein Drache Lung wieder in ein neues Abenteuer. Um die letzten Pegasusfohlen zu retten, müssen sie die Sonnenfeder eines Greifs holen. Doch Drachen und Greife gelten als Erzfeinde.

Beurteilungstext

Endlich sind sie zurück! 19 Jahre lang mussten die Fans von Ben und seinem Drachen Lung auf eine Fortsetzung warten. Ben hat inzwischen mit seinem Adoptivvater Barnabas und seiner Familie ein neues Zuhause in Norwegen gefunden, wo sie ein Paradies für bedrohte Fabelwesen aller Art aufgebaut haben. Ein internationales Netzwerk von Forschern und Wissenschaftlern kümmert sich um den Arterhalt der Fabelwesen. Eines Tages kommt die furchtbare Nachricht zu ihnen: Die Eier des letzten Pegasuspaars sind bedroht, da die Pegasusstute bei einem Unfall zu Tode kam. Nur die Sonnenfeder eines Greifs kann die Eier und die darin lebenden Fohlen noch retten. Ben und Barnabas machen sich mit der Unterstützung einiger altbekannter und auch neuer Freunde auf nach Indonesien, um die Feder des furchtbarsten Fabelwesens zu holen. Um seinen Drachen Lung nicht zu gefährden, verschweigt Ben Lung die Mission, denn Drachen und Greife sind Erzfeinde. Als Lung erfährt, dass sein Drachenreiter in Gefahr ist, macht er sich jedoch unverzüglich auf den Weg und gerät in einen lebensbedrohlichen Kampf.

Besonders die Fans des ersten Drachenreiter-Buches werden dieser Fortsetzungsgeschichte entgegengefielert haben. Aber auch ohne Kenntnisse aus dem ersten Band ist dieses Buch sehr gut verständlich. Die Hintergründe aus dem ersten Buch werden in Rückblenden aufgegriffen und erklärt, auch ohne die Kenner zu langweilen. Viele alte Bekannte treten wieder auf, beispielsweise die fliegende Ratte Lola, Fliegenbein und natürlich auch Schwefelfell. Aber auch die neuen Freunde von Ben und Barnabas bilden dank der unverkennbaren Charakterzüge und ihres fantasievoll beschriebenen Äußeren schnell ein Bild vor dem inneren Auge. Bei der Vielzahl von Fabelwesen, Personen und Orten kann man leicht den Überblick verlieren, zur Erinnerung finden sich aber alle mit Überschriften geordnet im Anhang, ebenso wie eine Übersicht über die Zitate, welche jedem Kapitel vorangestellt sind. Diese Zitate stammen von meist wohl bekannten Menschen aus Gegenwart und Vergangenheit und geben einerseits ein Bild vom Kapitelinhalt, beziehen sich aber auch stets auf die aktuelle Situation im realen Leben und beinhalten den Appell der Autorin. Inwiefern die LeserInnen den Sinn der Zitate aufgreifen können, hängt sicherlich u.a. vom Lesealter ab.

Die Botschaft der Autorin wird in diesem Drachenreiter-Buch im Gegensatz zum ersten deutlicher in den Vordergrund gestellt: Der Schutz der Natur, der Artenvielfalt und die Akzeptanz von Anderssein werden vielfach betont.

Erst im Laufe der Geschichte steigern sich die Spannung und damit verbunden die Gefahr, der sich die Retter der Pegasusfohlen aussetzen. Ebenso in Gefahr befinden sich ein Greif und seine Anhänger, welche sich gegen den bisherigen Greif-Anführer der indonesischen Insel richten und für eine freie und vielfältige Lebensweise auf der Insel einsetzen. Während sich Ben und seine Begleiter auf ihrer Mission befinden, gibt es immer wieder einen Blick nach Norwegen, wo Barnabas' Tochter liebevoll und verantwortungsvoll auf die Pegasuseier aufpasst. Barnabas appelliert an alle, ihre Kinder ernst zu nehmen, nach ihrer Meinung zu fragen und diese auch zu berücksichtigen. So finden sich im gesamten Buch immer wieder Stellen, an denen die (wenigen) Erwachsenen die Stimme der Kinder sehr ernst nehmen und ihnen damit viel Vertrauen schenken. Auch dieser Einstellung gibt die Autorin im Buch viel Gewicht.

Zwar ist dieses Buch als Nachfolger vom Drachenreiter angekündigt. Die Jahre zwischen den beiden Bänden werden aber im (weiterhin trotzdem sehr gelungenen) Schreibstil und der im Hintergrund mahnenden Stimme deutlich. Funkes Anliegen und Aufruf zum Schutz und Erhalt werden nicht nur im vorangestellten Zitat, sondern auch in jedem Kapitel des Buches deutlich. Die filigranen, schwarz-weißen Illustrationen der Autorin finden sich oft am Seitenrand eingebracht und umrahmen den Text optisch und inhaltlich.

18 Niedersachsen Landesstelle **18Hannover** Ausschuss **Fe** Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel **Nr. 1816363** ID: 161816363

Verf./Bearb./Hrsg.: Gricksch Zuname **Gernot** Vorname
 ID: 161816363
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Ghetto Bitch Titel
 Reihe
978-3-7915-0006-5 ISBN **320** Seitenzahl **14,99** Preis (EURO)
Dressler Verlag **Hamburg** Ort **2016** Jahr
 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung **Erzählung / Roman** Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empf. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **10.01.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nele lebt mit ihren Eltern und ihrem Bruder wohlbehütet im Hamburger Stadtteil Poppenbüttel. Sie bekommt alles, was sie will, unternimmt teure Reisen, trägt Markenkleidung. Doch eines Tages findet dieses Luxusleben ein jähes Ende, da sich Neles Vater auf Grund finanzieller Schwierigkeiten das Leben nimmt und die Familie plötzlich mittellos dasteht. Sie müssen in eine Brennpunktsiedlung ziehen, in eine Dreizimmerwohnung im 7. Stock!

Beurteilungstext
 Der Titel und das Cover soll Jugendliche wohl animieren das Buch zu lesen und zu kaufen. Auf erwachsene Leser wirkt es dagegen eher abschreckend. Sie vermuten eine sehr triviale Geschichte hinter dem Titel. Das entspricht nicht der Realität. Dem Autor ist es im Gegenteil gut gelungen, die starken Unterschiede in verschiedenen Wohnvierteln und sozialen Schichten herauszuarbeiten, ohne dabei anklagend zu wirken oder Partei für die eine oder andere Gruppe zu ergreifen. Die Erzählung ist außerdem spannend aufgebaut und gestaltet.

In 33 kürzere Kapitel untergliedert, durch Absätze übersichtlich gestaltet, lässt sich der Roman gut lesen, auch für ungeübtere Leserinnen. Die Sprache ist vielfach in wörtlicher Rede gehalten und somit lebendig und gut nachvollziehbar. Nach zahlreichen Dramen endet das Buch natürlich gut: Bedrohung, Erpressung, Entführung, Drogen, Brandstiftung ... Aus vielfältigen Themenbereichen entsteht eine kunterbunte Lesemischung. Und Nele entwickelt sich von einer arroganten Ziege in ein immer selbstständigeres Mädchen, das auch mit größeren Schwierigkeiten lernt zurechtzukommen.

Ein wenig dubios bleibt nur ihr neuer Freund, der 17-jährige, ständig kiffende Rick, eigentlich Otto!, der zwar sozial und politisch engagiert ist, aber die Welt anscheinend nur durch einen Nebelschleier ertragen kann. Woher hat er außerdem so viel Geld für Drogen?
 Ein ansprechender unterhaltender, aber in vielen Bereichen auch zum Nachdenken anregender Lesestoff für 13- bis 15-jährige Mädchen (reine Freizeitlektüre).

25 Thüringen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Jt. Kürzel	Nr. 25179904
Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit Zuname			Martin Vorname	
Rauters, Wiebke Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1725179904	
Krähe und Bär Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7915-0025-6 ISBN		118 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Dressler Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Abenteuer / Außenseiter /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 21.03.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe

Nachdem der Bär der nervigen Krähe das Leben gerettet hat, entwickelt sich eine eigentümliche Freundschaft

Beurteilungstext

Der Bär lebt im Zoo und erhält selten so aufregenden Besuch. Er rettet die Krähe nach ihrem Absturz ins Wasserbecken. Und dann hat er die Neunmalklugen auf dem Hals. Sie beneidet ihn wegen der Bequemlichkeit, die er in seinem nicht selbst gewählten Zuhause genießen kann. Er findet das freie Leben außerhalb des Zoos sehr erstrebenswert. Und schon nimmt eine Idee Form an. Beide tauschen ihre Lebenslage...

Viele Einzelgeschichten fügen sich zu einer langen Erzählung. Zwei Figuren, die unterschiedlicher nicht sein können, prallen mit ihrer Lebenseinstellung aufeinander. Sie disputieren ihre Erfahrungen, foppen sich gegenseitig und nähern sich so recht intensiv. Dabei klären sie die verschiedensten Aspekte, die zwischen Bequemlichkeit und Freiheit angesiedelt sind, für sich. Und da keine Regeln vermittelt werden, wird der Leser oder Zuhörer in diesen Disput eingeschlossen. Man kann Einstellungen bestätigen, Vorurteile weglachen und natürlich eigene Schlüsse ziehen.

Die Illustrationen von Wiebke Rauters begleiten die Texte kongenial. Sie greifen die saloppe Art der Sprache auf, veranschaulichen vor allem Gefühle der Figuren. Hierzu nutzt sie Farbe als Charakteristikum, wenn sich der Himmel und gleich noch die ganze Umwelt eintrübt oder wenn aus dem völligen Dunkel leise eine Figur hervorscheint. Und sie nutzt Mittel der Karikatur, wenn sie in relativ unscharf gemalte Körper stark hervorstechende Gesichtszüge zeichnet, die dadurch umso mehr Wirkung zeigen. Oft sind auch die Haltungen der Figuren überdeutlich oft drastisch. Wie schön sich die Krähe über sich selber ärgern kann, muss man unbedingt mal gesehen haben!

Dass der Text ebenso lebendig gesetzt ist, sollte noch bemerkt werden. Alles gemeinsam macht dieses Buch sehr empfehlenswert.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816525 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lagerlöf Zuname		Selma Vorname	
Michl, Reinhard Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Nils Holgersson Titel		ID: 161816525	
Dressler Klassiker Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7915-0010-2 ISBN	320 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dressler Verlag	Hamburg Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Schlagwörter	
Märchen / Fabeln / Sagen Gattung		Abenteuer / fantastisch /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Ersteldatum: 02.01.2017	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
"Es war einmal ein Junge, der taugte nicht viel." 14 Jahre ist Nils alt, er macht gerne Unfug, ist faul, ein nerviges Kind. Erst als ihn ein Wichtelmännchen verzaubert und er als Winzling mit den Gänsen über Schweden reist, verändert er sich und sein Verhalten. Die Autorin schrieb diese Geschichte 1907.		Zentraldatei: 05.12.2016	
		Verlag Datum	
		Beurteilungstext Winzig sein hat Vor- und Nachteile, das muss Nils am eigenen Leib erfahren. Winzlinge haben viele Feinde, die Stärkeverhältnisse ändern sich, aber Nils versteht nun die Tiere, kann mit ihnen kommunizieren und er fliegt - zunächst ungeplant - mit ihnen. Die Welt von oben betrachten zu können ist etwas Besonderes. Aber nicht nur Nils lernt in den acht Monaten der Reise eine Menge. Auch die Wildgänse müssen an ihren Vorurteilen arbeiten. Gemeinsam überleben sie einige Abenteuer. "Es gibt für alles einen Ausweg, man muss ihn nur finden". Die Autorin schrieb diese Geschichte nach Recherchen über ihr Heimatland als Schulbuch für die schwedischen Schulkinder. Sie sollten etwas über ihr Land wissen. Nebenbei lernt der junge Leser etwas über Vertrauen und Misstrauen, Liebe zur Natur, Freundschaft, Gesundheitserziehung und Schicksale armer Kinder. Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sind angesagter als Boshaftigkeit. Nils' Reise kann man auf einer einfachen Karte verfolgen. Im Nachwort erfährt man etwas über die Autorin. Sie hat sich aber auch selbst in den Roman geschrieben. Die wenigen Schwarz-Weiß-Illustrationen sind sehr naturgemäße Federzeichnungen. Fazit: Ein Klassiker, eine märchenhafte Geschichte, die junge Leser/innen auch heute noch gut lesen können.	